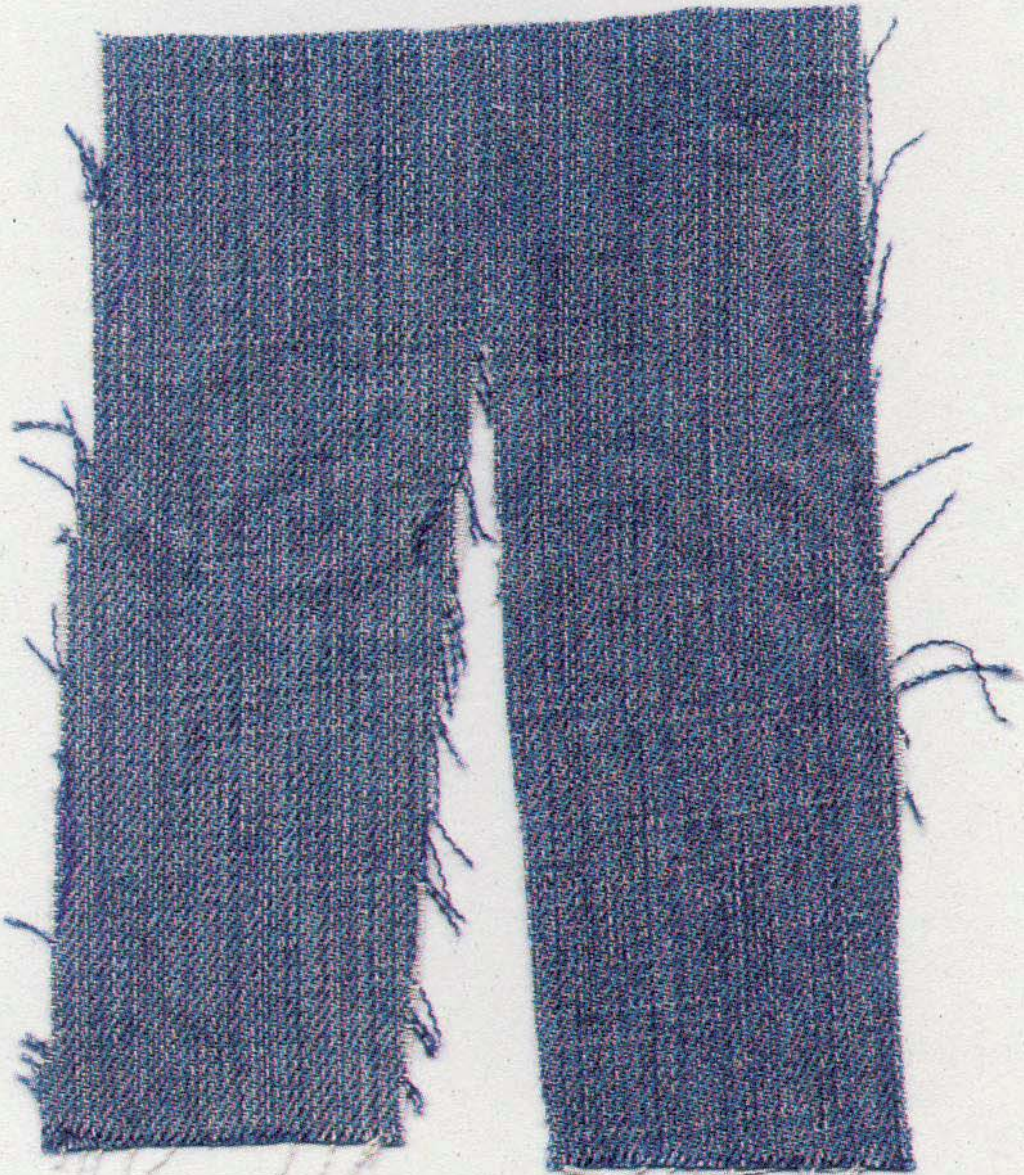


# China Blues



**Viele von uns tragen ein Kleidungsstück „Made in China“ am Körper! Was ist seine Geschichte?**

Eine Arbeiterin aus China berichtet:

*„In der Hochsaison leisten wir endlos viele Überstunden und arbeiten nonstop 13 bis 14 Stunden pro Tag. Wir Näherinnen arbeiten jeden Tag so viel, wir nähen und nähen ununterbrochen, bis unsere Arme schmerzen und steif werden.“* (Jasmin Shenzen)

# China Blues

## Bei der Herstellung von Kleidung werden Menschenrechte verletzt!

**90%** der Textilien in unseren Schaufenstern werden in **Billiglohnländern** in Zentral- und Südamerika, Afrika, Osteuropa und Asien produziert! Die NäherInnen, überwiegend **Mädchen** und **Frauen** im Alter zwischen **14** und **25** Jahren, arbeiten unter **menschenunwürdigen** und **gesundheitsschädigenden** Arbeitsbedingungen...

- Mindestens 12 Stunden am Tag, 7 Tage pro Woche, ohne Pause
- Ohne Arbeitsschutz oder das Recht, sich gewerkschaftlich zu organisieren
- Ohne bezahlte Überstunden und mit einem Lohn, von dem nicht zu leben ist
- Ohne sauberes Trinkwasser
- Manche unter Kameraüberwachung und mit limitierten Toilettengängen
- Bei Schwangerschaft droht Entlassung
- Sexuelle Belästigung und Gewalt

## Wie können wir etwas ändern?

- Öffentlichkeit schaffen! Eltern, Freunde, Lehrer und Bekannte über die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie informieren
- Augen auf beim Kleiderkauf: Im Geschäft nachfragen, ob die Klamotten unter fairen Bedingungen hergestellt wurden
- Trödel- und Tauschmärkte organisieren, sowie Klamotten mit FreundInnen austauschen und Secondhand kaufen
- Die „Kampagne für Saubere Kleidung“ unterstützen, die sich weltweit für bessere Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie einsetzt und Markenfirmen und Unternehmen drängt, Verantwortung zu übernehmen - mehr Infos unter: [www.saubere-kleidung.de](http://www.saubere-kleidung.de) und [www.inkota.de/eilaktionen](http://www.inkota.de/eilaktionen)

Diese Postkarte wurde im Rahmen des Trixiewiz e.V. Projektes „Billig und Schick! Geht das Fair?“, in Kooperation mit Café Pink, Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen, und INKOTA-netzwerk e.V. produziert, mehr Informationen unter: [www.trixiewiz.de](http://www.trixiewiz.de). Gefördert von Stiftung Umverteilen.

trixiewiz e.V.



INKOTA   
netzwerk e.V.

**Umverteilen!**  
Stiftung für eine, solidarische Welt